

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 2 U 8/12 BH

L 1 U 36/12 (LSG Baden-Württemberg)
S 8 U 4397/10 (SG Karlsruhe)

.....,

Klägerin und Antragstellerin,

g e g e n

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse,
Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Köln,

Beklagte.

Der 2. Senat des Bundessozialgerichts hat am 27. August 2012 durch den
Vorsitzenden Richter Prof. Dr. M e y e r sowie die Richter M u t s c h l e r
und H e i n z
beschlossen:

Der Antrag der Klägerin auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für das Verfahren
der Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Urteil des Landessozialgerichts Baden-
Württemberg vom 12. Juni 2012 wird abgelehnt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Gründe:

- 1 Der Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe unter Beiordnung eines Rechtsanwalts ist abzulehnen (§ 73a Abs 1 SGG iVm § 114 ZPO), da die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet. Bei summarischer Prüfung lässt sich dem Urteil des LSG nicht entnehmen, dass Gründe für die Zulassung der Revision (§ 160 Abs 2 SGG) mit hinreichender Aussicht auf Erfolg vorgebracht werden können. Die Klägerin hat insoweit keine Zulassungsgründe vorgebracht.

